

Pressecommuniqué: Sperrfrist Dienstag, 25. März 2003, 16.00 h

**Vergabe des ZKB *Pionierpreises* TECHNOPARK®
an Christoph Affentranger, innovation wood (iwood)**

Zürich, 25. März 2003, mds. Im Rahmen des Festaktes zum 10 Jahres-Jubiläum des TECHNOPARK® Zürich wurde zum dritten Mal der ZKB *Pionierpreis* vergeben. Dieser Preis will nicht bereits abgeschlossene Leistungen würdigen, sondern einen Pionierprozess an der heikelsten Stelle, nämlich dort, wo ein Forschungs- und Entwicklungsergebnis technischer Natur die ersten Schritte in Richtung Markt unternimmt. Preisträger ist Christoph Affentranger, innovation wood (iwood), für seine innovative Verknüpfung der Holzindustrie mit der Lebensmitteltechnologie.

Die Preissumme ist ungewöhnlich: Da „Pionier“ mit der Silbe pi anfängt, und der griechische Buchstabe n als Symbol für Wissenschaft und Technik und die Quadratur des Zirkels steht, ist es zum Symbol des Preises geworden. Die Preissumme beträgt CHF 31'415.92. Das sind zehntausendmal n. Die Preisverleihung fand auf sehr hohem Niveau statt. Nobelpreisträger Prof. Richard Ernst, Nobelpreis für Chemie 1991, überreichte die Auszeichnung im Rahmen der Jubiläumsfeier 10 Jahre TECHNOPARK® Zürich.

Sponsorin des Preises ist die Zürcher Kantonalbank, die zusätzlich zur eigentlichen Preissumme auch einen substanziellen Beitrag für die Preisverleihung und Profilierung des Preisträgers leistet. Der Preis wird Projekten vergeben, welche nach folgenden Kriterien gemessen werden:

1. Kreativität, 2. Innovationswert, 3. Gesellschaftliche Relevanz, 4. Marktnähe und 5. Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Geschäftsidee der Firma **innovation wood (iwood)** besteht darin, ein neuartiges, mit mehreren Patentanmeldungen geschätztes, biotechnologisches Verfahren zur Herstellung von ökologischen und kostengünstigen Möbel- und Bauplatten bis zur Marktreife zu entwickeln und zu vermarkten. Die aus Sägemehl und Holzstaub hergestellte, leichte **iwood-Platte®** aus SLP (Stärkegebundene leichte Holzwerkstoffplatte) der Firma iwood unterscheidet sich in der Herstellung von den üblichen Holzwerkstoffplatten, da es für die Herstellung keinen Leim braucht. Das neue Material lässt sich mit den üblichen Werkzeugen wie alle üblichen Holzwerkstoffplatten sägen, bohren und leimen. Es verblüffen der hohe Widerstand, den das Material für Schrauben

bietet und die Tatsache, dass SLP absolut problemlos geschliffen und gehobelt werden kann. Der Unterschied ist das um die Hälfte bis zwei Drittel geringere Gewicht gegenüber Massivholzplatten, Spannplatten oder MDF-Platten. Der Innovationswert der durch Reststoffe der Holzverarbeitenden Industrie hergestellten SLP und das Verfahren ersparen den Unternehmen Material- und Entsorgungskosten. Das neuartige Produkt schont die Umwelt und Ressourcen und hat dank seinem geringen Gewicht einen hohen praktischen Nutzen. Bis ins Jahr 2020 soll ein Defizit von 1.44 Mrd. m³ Industrieholzprodukten entstehen, welches nur mit wirtschaftlicheren Produktionsweisen und neuen Materialien behoben werden kann. Die Idee von iwood kann hier eine in mehrfacher Hinsicht ideale Lösung bieten.

Der TECHNOPARK® Zürich wurde 1993 eröffnet. Heute sind 190 Unternehmen mit rund 1200 MitarbeiterInnen auf einer Gesamtfläche von über 44'000m² tätig. Der Technopark Zürich ist eine rein privatwirtschaftlich organisierte und finanzierte Aktiengesellschaft, die zu je einem Drittel der Rentenanstalt/Swiss Life, Winterthur Versicherungen sowie der Zürcher Kantonalbank gehört. Ziel ist es, erfolgreiche neue Jungunternehmen, die technologische Spitzenleistungen erbringen, arrivierte Unternehmen sowie Forschungsgruppen verschiedenster Branchen und Disziplinen unter einem Dach zusammenzuführen. Der TECHNOPARK® Zürich liess vor 4 Jahren den Markennamen TECHNOPARK schützen und vergibt Lizenzen an verwandte Projekt in der Schweiz, um die Kooperation auch zwischen den bestehenden und zukünftigen Parks zu verstärken.

Heute ist der TECHNOPARK® Zürich weit über die Grenzen des Wirtschaftsraums Zürich hinaus als Kompetenzzentrum für Leadership und Unternehmergeist bekannt, das über eine ausgezeichneten Konferenzinfrastruktur verfügt. Der Technopark ist im Web unter www.technopark.ch erreichbar.

Für weitere Informationen:

Marina de Senarclens
Pressestelle Technopark Zürich
c/o Senarclens, Leu + Partner AG
8027 Zürich
T: 01-201 73 00
F: 01-202 93 20
marina@senarclens.com

Gabrieal Grieder
Stiftung Technopark Zürich
Projektleiterin Pionierpreis
8005 Zürich
01 445 10 10
01 445 10 01
Gabriela.Grieder@technopark.ch